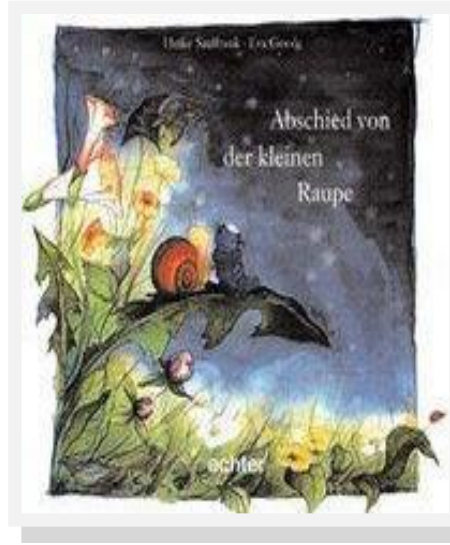


Opa Hase freut sich auf den Frühling. Aber er spürt auch: Es wird sein letzter sein. Also beschliesst er, mit dem kleinen Hasen über den Tod zu sprechen. Der kleine Hase will

zunächst nicht glauben, dass Opa für immer gehen wird. Aber dann überwiegt doch die Neugier. Ab 5 Jahren



Eine liebevoll und poetisch erzählte und gemalte Geschichte um Miteinander und Trennung, um Freude und Trauer, die den Tod

als Anfang, als Beginn eines anderen Lebens, zeichnet. Ab 3 Jahren



Als es für den Fuchs Zeit wird, Abschied zu nehmen, versammeln sich die Waldtiere, um sich an gemeinsame Er-

lebnisse zu erinnern und zu trauern. Doch dann bemerken sie ein zartes Pflänzchen das aus dem Boden spriesst und schliesslich zu einem prächtigen Baum heran wächst. Ab 4 Jahren



Eines Morgens sitzt Chaja, Omas kleiner gelber Vogel, nicht mehr auf ihrer Stange. Sie ist krank. Und wenig später stirbt sie. „Musst du

auch einmal sterben?“, fragen Valentin und Lena ihre Oma besorgt. Oma nickt. „Aber wisst ihr, Chaja lebt in unseren Herzen weiter, weil wir sie so lieb haben“, sagt sie. Ab 3 Jahren



Kinder gehen mit Gefühlen und Verlusten anders um als Erwachsene. Dieses wunderbar illustrierte Buch bringt Klarheit in das Rätsel

von Tod und Beerdigung und hilft unseren Kindern zu verstehen, wie wir in Trauer und Freude uns von einem geliebten Menschen verabschieden. Für 5 bis 10 Jahren



Der erfahrene Psychologe Roland Kachler begleitet in diesem Buch Kinder während des Trauerprozesses. Mithilfe von Geschichten greift er

wichtige Kinderfragen auf. Das Extrakapitel für Eltern zeigt, wie die schwere Zeit für Kinder und Familie leichter gemacht werden kann. Ein gutes Begleitbuch für die Verarbeitung eines Todesfalls, das Kindern und Eltern durch seine Sacherklärungen Sicherheit gibt. Ab 8 Jahren



Jedes Jahr verlieren viele Tausende Kinder bei uns ihren Vater, ihre Mutter, ihre Grosseltern oder eine andere Person, die sie sehr lieb gehabt haben. Maria Farm, eine erfahrenen Kinderpsychologin,

kennt die Gefühle, die Kinder in einer solchen Situation bewegen, ihre Ängste, ihre Wut und ihren Kummer. Sensibel setzt sie sich mit allen Fragen rund um das Sterben, den Tod und das Traurig Sein auseinander und zeigt den jungen Lesern Wege auf, mit ihrer Trauer umzugehen und wieder Hoffnung zu schöpfen. Ab 9 Jahren



Wenn Kinder trauern, wenn sie Fragen zu Tod und Sterben haben, brauchen sie Halt und Orientierung. Dieses Buch ist von Fachleuten geschrieben, die täglich mit Kindertrauer zu tun haben. Sie wissen,

was es bedeutet, wenn Kinder reagieren: mit Fragen, mit Schweigen, mit Wut, mit Appetitlosigkeit, mit Rückzug. Erklärend und beratend stehen sie Erwachsenen zur Seite, damit Kinder ihre Trauer in einem verständnisvollen, schützenden Umfeld leben können
Für Erwachsene



einen reichen Erfahrungsschatz in der Schul- und Familienberatung zurückgreifen kann.
Für 5 bis 10 Jahren

Unterstützend, tröstlich und dabei sehr praxis-nah in der Herangehensweise, wurde „Traurig sein ist okay“ von einer Expertin verfasst, die auf



Geeignet für betroffene Kinder ab 6 Jahren, die den Tod eines Angehörigen oder Freundes verarbeiten müssen, aber auch

für Erwachsene, denen man in der Trauer Trost und die Möglichkeit zum Bewahren von Erinnerungen schenken möchte.

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung BIDO AG in Altdorf wurde diese Bücherliste erstellt. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Garantie übernommen. Die Bücher können direkt bestellt werden:

**BIDO AG, Papeterie und Buchhandlung,
Schmiedgasse 6, 6460 Altdorf
Telefon 041 870 08 08, www.bido-ag.ch
info@bido-ag.ch**

Buchempfehlungen für Kinder zum Thema:

Tod – Trauer – Abschiednehmen



Kinder leben ihre Trauer im Moment, ganz anders als Erwachsene - sehr sprunghaft. Kinder können unterschiedliche Gefühle nebeneinander stehen lassen. Ihr Verständnis vom Tod entwickelt sich gemäss ihrer kognitiven Entwicklung. Kinder sind neugierig, fragen und wollen begreifen. Kinder sind darauf angewiesen, dass wir ihre Fragen wahrheitsgetreu und in einer ihrem Alter entsprechenden Sprache zu beantworten versuchen. Unsere Sprache soll sorgsam und in den Bildern, die wir brauchen, bewusst sein.